

Jahrbuch
der kunsthistorischen Sammlungen des
allerhöchsten Kaiserhauses
Band XXIII.

Ⓩ Von diesem Bande erscheint demnächst
das III. und IV. Heft:

Das holländische
Gruppenportrait

von

Alois Riegl.

Fol. Seite 71 bis 278 des Jahrbuchs.

Mit 9 Tafeln und 74 Textillustrationen.



An die Abnehmer des Jahrbuchs, die das
I. Heft des XIII. Bandes mit der Berech-
nung pro komplett bezogen haben, wird
dieses Heft als Rest versendet.

Für den Einzelverkauf stelle
ich nach Massgabe des Vor-
rats das III. und IV. Heft:

Riegl,

Das holländische Gruppenportrait

Preis geh. 54 M ord., 40 M 50 ♂ no.

gegen bar mit 4 monatlichem
Remissionsrecht zur Verfü-
gung; das Nichtverkaufte wird
bei rechtzeitiger Rücksendung
bar zurückgenommen.

Ich bitte, sich des beiliegenden Bestell-
zettels zu bedienen.

Wien, den 10. Januar 1903.

F. Tempsky.

Ⓩ Am 15. Januar erscheint:

Königgrätz

Von

Carl Bleibtreu.

→ Illustriert von Ehr. Speyer. ←

In farbigem Umschlag

geheftet M 2.— ord., M 1.50 netto,
M 1.40 bar;
eleg. geb. M 3.— ord., M 2.10 bar.

Freiexemplare 7/6.



Der Verfasser der Schlachtenschilderungen
von Wörth, Gravelotte, Metz, Sedan, Paris,
Orleans, Belfort, Amiens, St. Quentin,
Le Mans, die in mehr als 200000 Exem-
plaren verbreitet sind, zieht nun auch die
Schlacht von Königgrätz in den Kreis
seiner wissenschaftlichen Darstellung. Die
Entscheidungsschlacht um die Vorherrschaft
in Deutschland, diese nach Umfang der
Streitmassen größte Schlacht der Neuzeit
nächst der von Leipzig, führt Bleibtreu mit
gewohnter Meisterschaft derartig vor, daß
die innern und äußern Ursachen des
preussischen Erfolgs und die Schäden des
damaligen österreichischen Heerwesens ebenso
klar hervortreten, wie die ruhmvolle Tapfer-
keit der Bestiegen. Die Großtaten der
preussischen Garde und der Division Fran-
secky hat der Dichter in glühenden Farben
gemalt, ohne dabei der hingebenden Bravour
der Österreicher zu vergessen. Die große
Reiterschlacht bei Strefetitz zieht plastisch
greifbar vorüber, und die ganze Darstellung
faßt wie nie zuvor die Einzelheiten auf
beiden Seiten zu einem erst jetzt voll-
ständigen, abschließenden Bild zusammen.
In einer leuchtenden poesiedurchsättigten
Sprache bietet die Dichtung ein panoramisches
Schlachtengemälde, wie es großartiger nicht
gedacht werden kann.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Stuttgart, im Januar 1903.

Carl Arabbe.

Ⓩ Ende dieses Monats erscheint das

Jahrbuch
des
höheren Unterrichtswesens
in Österreich

mit Einschluss

der gewerblichen Fachschulen
und der
bedeutendsten Erziehungsanstalten

Bearbeitet

von

Dr. Josef Diviš,

k. k. Realschul-Director in Prag-Weinberge.

16. Jahrgang.

1903.

8^o. X u. 440 Seiten.

Preis gebunden 8 M 50 ♂ ord.,
6 M 80 ♂ netto bar.

Diviš, Jahrbuch, ist sozusagen der
„Mushacke“ für Österreich.

Der vorliegende XVI. Jahrgang zeichnet
sich wie alle seine Vorgänger durch eine
musterhafte Übersicht und Vollständigkeit aus.

Diviš, Jahrbuch, steht bei den österrei-
chischen Schulbehörden, den Lehranstalten und
der gesamten Lehrerschaft durch seine
unbedingte Zuverlässigkeit und Vollständig-
keit in hohem Ansehen. Es ist für alle, die
mit der Schule oder ihrer Verwaltung zu
tun haben, ein unentbehrliches Nachschlage-
buch. Es umfasst die Centralschulverwal-
tung, alle Schulaufsichtsbehörden, sämtliche
Hochschulen, Kunstinstitute, Bibliotheken,
Mittelschulen (Gymnasien und Realschulen),
Lehrer-Seminare, die industriellen Bildungs-
anstalten, die kommerziellen, land- und forst-
wirtschaftlichen Lehranstalten, Spezial-
anstalten und Erziehungsanstalten etc. und
enthält eine zuverlässliche Zusammenstellung
des Beamtenkörpers aller Schulverwaltungs-
behörden und des gesamten Lehrkörpers der
genannten Unterrichtsanstalten.

Das Buch wird nur gegen bar geliefert.

Wien, den 8. Januar 1903.

F. Tempsky.